

Debatte Kick-off zur Innovations- und Technologie-Initiative des Senat der Wirtschaft gemeinsam mit A1: „Innovation: Tun statt reden!“

Wichtigster Faktor ist der Mensch

Doris Bösmüller: „Innovation ist ein kontinuierlicher kreativer Prozess.“

Wien. In der aktuellen wirtschaftspolitischen Debatte brennt das Thema „Innovation“ unter den Fingernägeln. Vergangene Woche luden der Mobilfunkanbieter A1 und der Senat der Wirtschaft zum Kick-off der Innovations- und Technologie-Initiative in die A1 Lounge: Druckereichefin Doris Wallner-Bösmüller, Senatorin im Senat der Wirtschaft, stellte sich im Rahmen der Podiumsdiskussion („Innovation: Tun statt reden!“) der Frage, welche Rahmenbedingungen in Unternehmen Innovationen ermöglichen.

„Extrem wichtig: der Spirit“

„Wir waren immer schon ein innovatives Unternehmen, in welchem der Spirit beziehungsweise die Menschen die bei uns gearbeitet haben, extrem wichtig waren“, erzählte Wallner-Bösmüller im Rahmen der Podiumsdiskussion aus der Praxis. „Aus dieser Erkenntnis entstand das klare Bekenntnis dazu, in dieser Richtung weiterzugehen und im Rahmen eines kontinuierlichen, kreativen Prozesses den Menschen als Individuum mit all seinen Eigenschaften und Fähigkeiten stets in den Mittelpunkt unserer Handlungen zu stellen.“ Wichtigster Erfolgsfaktor sei das „Human Capital, denn wir brauchen Menschen, um Neues zu erschaffen, ganz nach dem Motto: ‚Gemeinsam ist der Aufstieg un-aufhaltsam‘.“

Knapp 80 Gäste aus Wirtschaft und Politik waren der Einladung gefolgt. Gemeinsam mit Experten aus Industrie, Gewerbe und Innovationsmanagement diskutierte man unter der Leitung von Telekom Austria-Generaldirektor Hannes Ametsreiter. Im Fokus standen vor allem die Voraussetzungen für Innovationen und deren Umsetzung, aber auch die Herausforderungen, vor denen Österreich derzeit in wirtschaftspolitischer Hinsicht steht. Für Ametsreiter lässt sich

Innovation nur „aus einer globalen Sichtweise“ betrachten. Hier sieht er Europa im Hintertreffen: „Europa muss seine Innovationspolitik massiv ändern!“ Es gelte, Visionen und Ziele klar zu formulieren und investitionsfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen, statt sich in Überregulierung zu ergehen.

Innovation braucht Jugend

Auch Hans Harrer, Vorstand des Senat der Wirtschaft, griff das Thema auf: „Innovation ist eine Herausforderung für alle Generationen. Innovation braucht Raum, sie braucht Mut und damit unsere

Jugend.“ Das Bildungssystem müsse sich hierfür viel mehr öffnen: „Wir leben in einer globalisierten Welt – da darf es keine Grenzen geben.“ Der Senat der Wirtschaft ist eine global agierende Wertegemeinschaft und ein Thinktank, der sich aus erfolgreichen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammensetzt. Die gemeinsame Innovations- und Technologie-Initiative von A1 und Senat der Wirtschaft wird auch 2015 im Rahmen einer Partnerschaft fortgesetzt werden.

<http://senat-der-wirtschaft.at>
www.a1.net
www.boesmueller.at



J. Ressel, H. Harrer (Senat der Wirtschaft), D. Wallner-Bösmüller (Bösmüller), H. Ametsreiter (A1), M. Siegmund (Ancoreage) und J. Kranewetter (Weidmüller).

Telekom Austria future.talk Heuer in „grün“

Wien. Arianna Huffington, Gründerin der US-Onlinezeitung „Huffington Post“, ist Stargast beim future.talk der Telekom Austria am Dienstagabend in Wien. Innovation und Umweltschutz seien „kein Widerspruch“, schreibt die Telekom in ihrer Aussendung. Denn: „Digital verbreitete News führen zu weniger CO₂-Ausstoß als Printprodukte“. Der future.talk ist heuer als Green Event zertifiziert – und erstmalig eine „100% CO₂-neutrale Veranstaltung“. (red)



Arianna Huffington, Gründerin „Huffington Post“ und Stargast beim future.talk.

ORF
WIE WIR.

LANGE NACHT DER MUSEEN

SA | 4. OKT | 2014
IN GANZ ÖSTERREICH AB 18:00 | LANGENACHT.ORF.AT

Kronen Zeitung
www.krone.at

ÖBB